TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der bayerischen Metall- und Elektroindustrie | 4/2026

WEIL DU ZÄHLST!
TARIFBEWEGUNG 2026

IG METALL
Bezirk Bayern



Warnstreik-Hammer auf der Audi-Piazza: Rund 15.000 Beschäftigte legten in Ingolstadt die Arbeit nieder.

Die IG Metall hat geliefert!

Arbeitgeber blockieren. Deshalb jetzt:

ESKALATION!

Wir haben gekämpft und mit Warnstreiks Druck gemacht. Und **wir übernehmen Verantwortung!** Während die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie vor allem Verzicht verlangen, haben wir in der 3. Verhandlung die **Initiative ergriffen und ein konkretes Konzept** vorgelegt, das **Arbeitsplätze und Standorte sichert**, Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit stärkt und die **Kaufkraft der Beschäftigten verbessert**.

EINSEITIGER VERZICHT? NICHT MIT UNS!

Doch die **Arbeitgeber blockieren**. Sie wollen die wirtschaftliche Lage ausnutzen, um dauerhaft tarifliche Leistungen abzubauen – ohne Kontrolle und ohne verbindliche Gegenleistungen bei Arbeitsplätzen oder Investitionen. **Das ist keine Zukunftsstrategie für die Industrie.** Es ist der Versuch, die Beschäftigten allein für die wirtschaftlichen Herausforderungen zahlen zu lassen.

ZUKUNFT SICHERN – UND KAUFKRAFT STÄRKEN!

Wir setzen auf **passgenaue Lösungen statt auf pauschale Kürzungen**. Tarifliche Leistungen sollen nur begrenzt und befristet angepasst werden können, wenn Unternehmen dafür verbindliche Zusagen für Investitionen, Produkte, Standorte und Arbeitsplätze geben. Dabei gilt: Die **IG Metall entscheidet mit**, und ohne die **Zustimmung der Mitglieder vor Ort** geht nichts. So schaffen wir **Verbindlichkeit statt Blankoschecks** für die Arbeitgeber.

Die Arbeitgeber bieten zudem bislang lediglich eine Einmalzahlung in Höhe von 664 Euro, die automatisch wegfallen kann, und erst nach 20 Monaten eine magere Entgelterhöhung um 1,3 Prozent. **Wir halten an unserer Forderung fest: 5 % mehr Geld, 110 Euro mehr Ausbildungsvergütung**. Und wir wollen eine Beteiligung der Beschäftigten am Erfolg in Boom-Betrieben und eine soziale Komponente für untere Entgeltgruppen.

113.000 BESCHÄFTIGTE SETZEN EIN ZEICHEN!

Mehr als **113.000 Beschäftigte haben sich in Bayern an den Warnstreiks beteiligt**. Das starke Signal: Wir lassen uns nicht zum Sündenbock für die Krise der Industrie machen! **Wir sind bereit für Lösungen**. Die Arbeitgeber aber wollen keine Verantwortung übernehmen. Deshalb **erhöhen wir jetzt den Druck**!



»Lösung liegt auf dem Tisch«

Unsere Hand ist ausgestreckt, doch die Arbeitgeber schlagen nicht ein. Dabei haben wir einen konkreten Lösungsvorschlag auf den Tisch gelegt: zeitlich befristete tarifliche Regelungen gegen verbindliche Investitionen und klare Garantien für den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Doch statt über Zukunftsperspektiven zu sprechen, drücken sich die Arbeitgeber vor ihrer eigenen Verantwortung. Statt Sicherheit für Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen, verlangen sie von den Beschäftigten immer neue Zugeständnisse und drohen zugleich mit Verlagerungen und Schließungen. Nicht mit uns! Pauschaler Verzicht rettet keine Arbeitsplätze, sondern schönt allenfalls die Bilanzen auf Kosten der Beschäftigten.

Die Warnstreiks haben gezeigt: Die Beschäftigten stehen zusammen. Die Arbeitgeber haben sich einer Lösung am Verhandlungstisch verweigert. Damit provozieren sie eine Eskalation.

Horst Ott,
Verhandlungsführer
IG Metall Bayern

STIMMEN ZUR 3. VERHANDLUNG



»KEIN FREIFAHRTSCHEIN FÜR KÜRZUNGEN!

»Wir haben Verantwortung gezeigt und den Arbeitgebern heute ein sehr weitgehendes Angebot unterbreitet, um Arbeitsplätze zu sichern. Die Arbeitgeber aber hat das nicht interessiert. Sie wollen weiter einen Freifahrtschein für Kürzungen und Verschlechterungen. Das ist für uns inakzeptabel. Deshalb bereiten wir jetzt die nächste Eskaltionsstufe vor: 24-Stunden-Warnstreiks.« **Martin Kimmich, BMW, München**



»MEHR GELD UND SICHERE PERSPEKTIVEN!



»Unsere Forderung nach 110 Euro mehr Ausbildungsvergütung liegt weiter auf dem Tisch. Doch die Arbeitgeber haben dazu immer noch nichts vorgelegt. Auszubildende brauchen mehr Geld und sichere Perspektiven. Gerade junge Beschäftigte, die am Beginn ihres Arbeitslebens stehen, brauchen beides. Dafür werden wir weiter kämpfen.« **Tim Wagner, Audi, Ingolstadt**

»AM ERFOLG BETEILIGEN!

»Die tarifliche Gewinnbeteiligung bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Forderungen. Wir wissen um die Lage der Betriebe. Aber es gibt auch viele Unternehmen, denen es gut bis sehr gut geht. Dort erwarten die Beschäftigten zu Recht, am Erfolg beteiligt zu werden. Von den Arbeitgebern haben wir dazu heute leider nichts gehört.« **Stefanie Lengfelder, Siemens, Amberg**



AZUBI-WARNSTREIK REGENSBURG

BILDER & FILME

bayern.igmetall.de

IGMetallBayern



KAESER KOMPRESSOREN COBURG



WARNSTREIK SCHWEINFURT



AIRBUS AEROSTRUCTURES AUGSBURG

Wir können **Warnstreiks!**



SPIE SAG ERGOLDING



BMW MÜNCHEN

Von nix kommt nix!

Tarifverträge und die vereinbarten Tariferhöhungen sind rechtlich nur für Mitglieder der Gewerkschaft bindend! Deshalb jetzt noch schnell: **igmetall.de/beitreten**

Verantwortlich i.S.d.P.: IG Metall Bayern, Horst Ott, Schwanthalerstr.64, 80336 München; Fotos: IG Metall, Alexander von Spreti, Werner Bachmeier